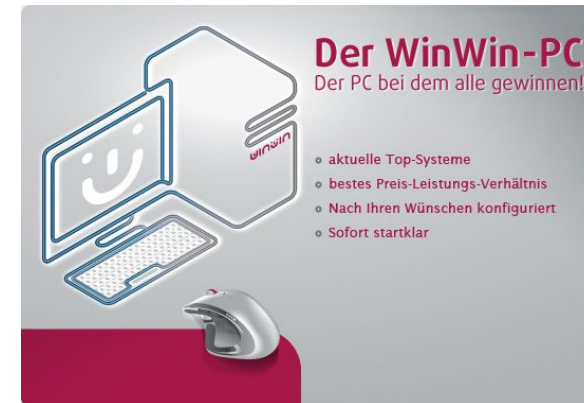


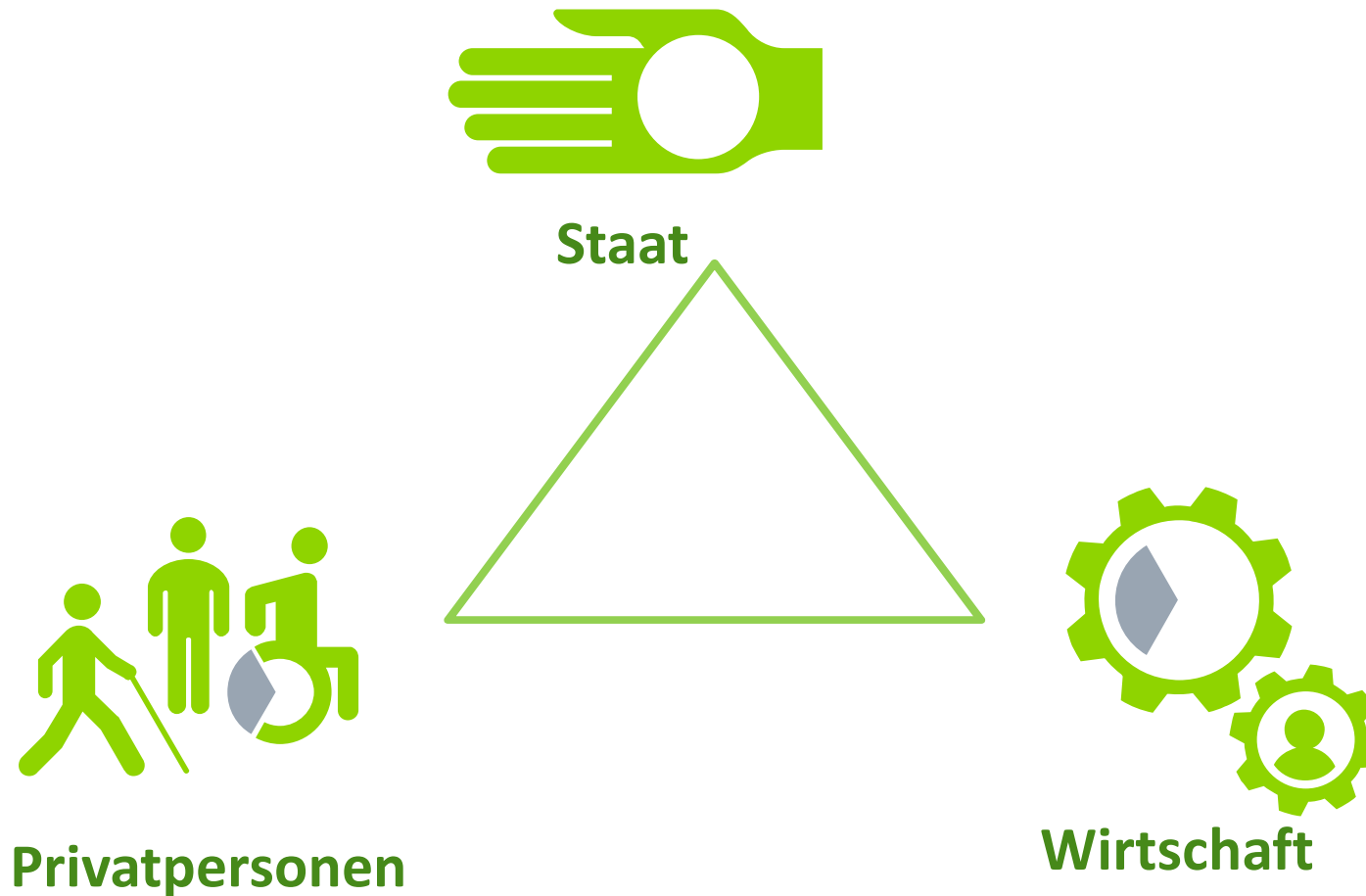
Soziales Unternehmertum – Wie sich Subsidiarität rechnet: eine volkswirtschaftliche Skizze

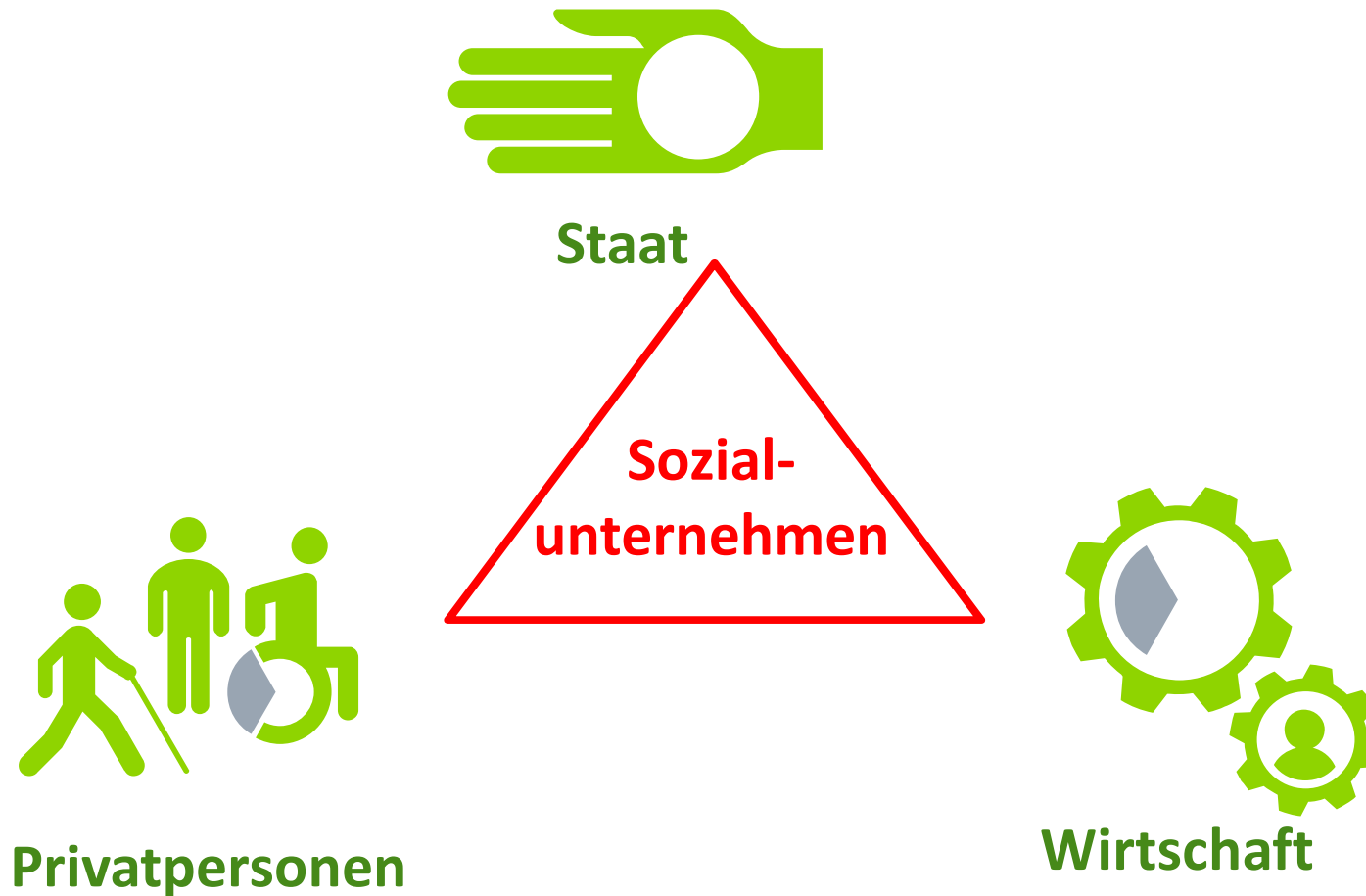
07. Juli 2015

Prof. Dr. Klaus Schellberg
Evangelische Hochschule Nürnberg
xit GmbH forschen. planen. beraten.







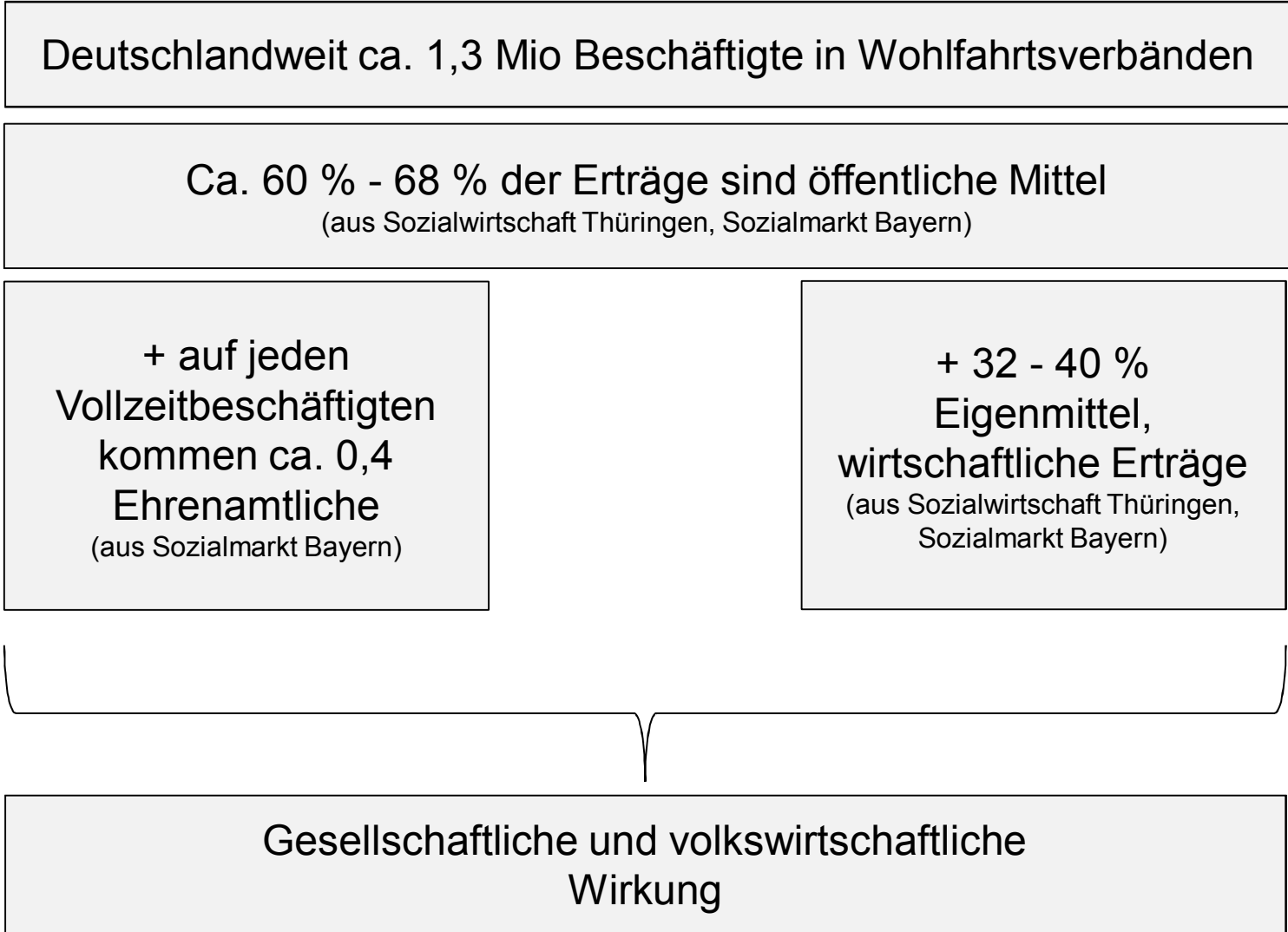


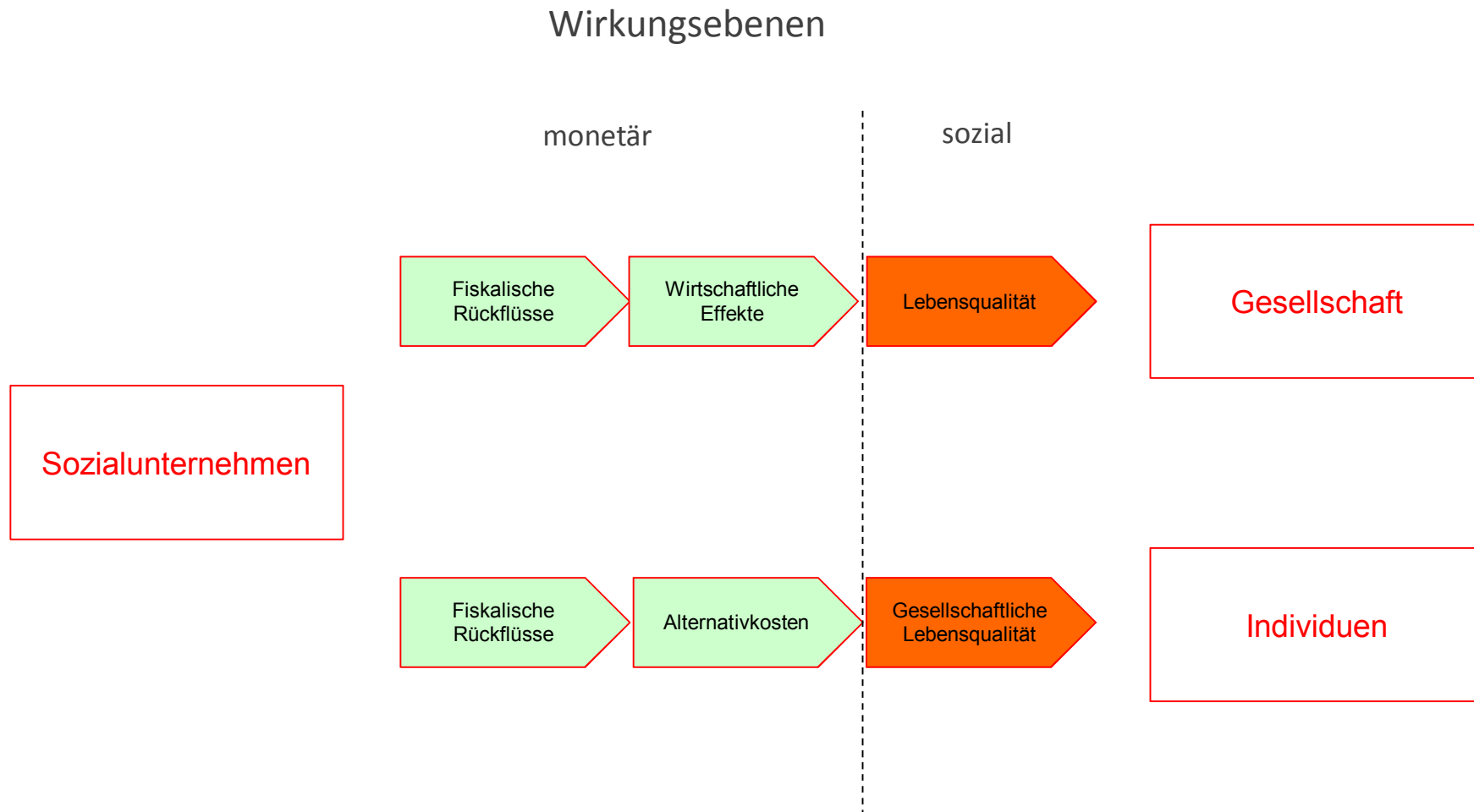
Frühe Sozialunternehmen des 19. Jahrhunderts

Subsidiaritätsprinzip beim Ausbau des Sozialstaats

Selbsthilfeinitiativen

Social Entrepreneurs





Sechs SROI-Perspektiven



SROI 1: Transferanalyse

Wie viel Geld fließt von der öffentlichen Hand direkt in die Institution und wie viel fließt wieder zurück?



SROI 2: Individuelle Perspektive

Wie viel Geld fließt von der öffentlichen Hand an die einzelnen Werkstattbeschäftigten und wie viel zahlen sie wieder zurück?



SROI 3: Alternativenbetrachtung/Opportunitätserträge

Was wäre, wenn es keine Werkstatt gäbe? Welche Kosten und Erträge kämen dann auf die öffentliche Hand zu? > Verbleib zu Hause



SROI 4: Regionalökonomische Wirkung

Welchen Nutzen hat die Wirtschaft in der Region durch die Werkstatt?



SROI 5: Wirkungen auf die Lebensqualität der Werkstattbeschäftigten

Wie wirkt sich die Werkstatt auf die Lebensqualität der Werkstattbeschäftigten aus?

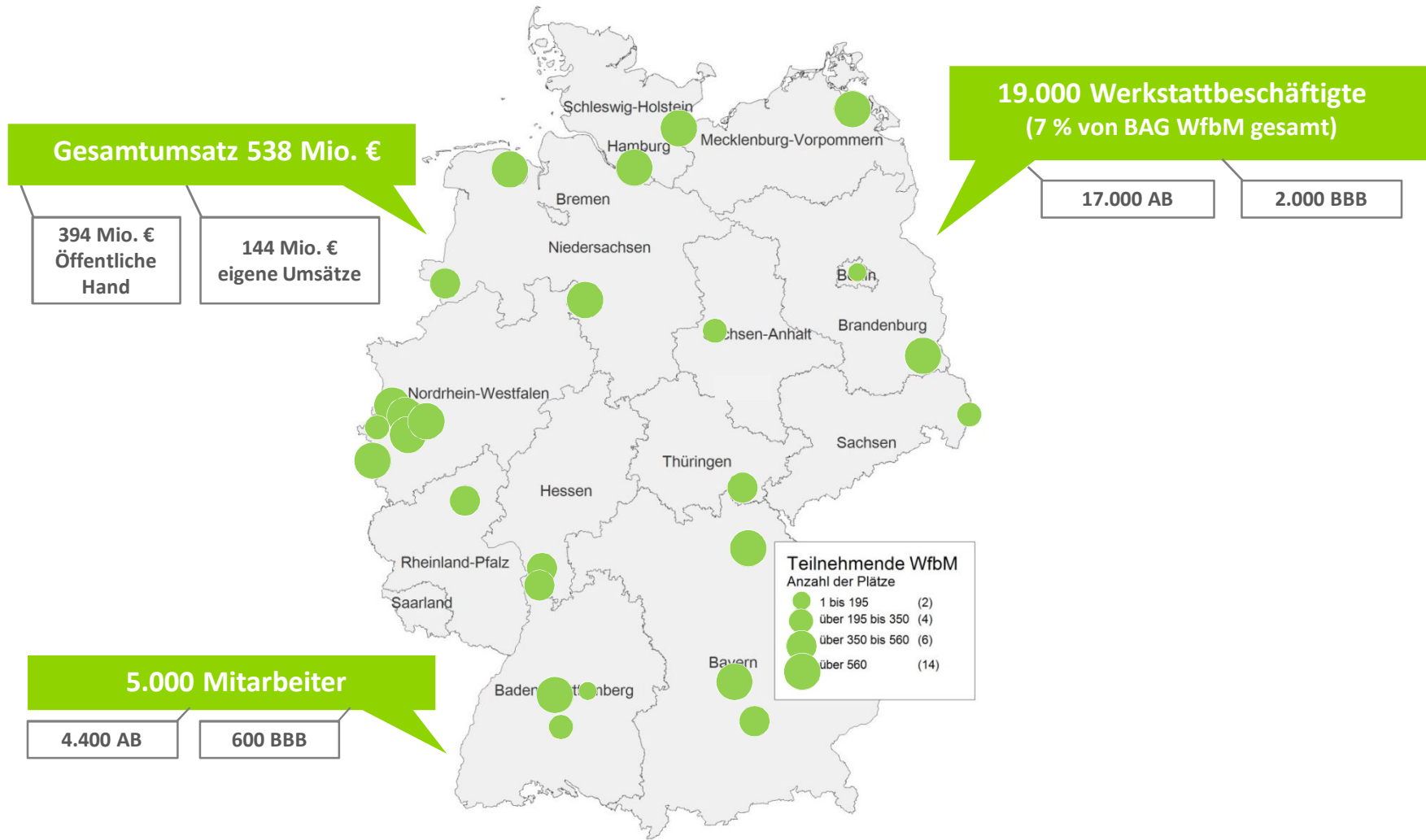


SROI 6: Wirkungen auf die gesellschaftliche Wohlfahrt/das Sozialklima

Welche nichtmonetären Effekte erzeugt die Institution auf gesellschaftlicher Ebene?

Das Konzept des hier vorgestellten SROI entstand in einer Entwicklungspartnerschaft der xit GmbH mit der Arbeitsstelle NPO-Controlling/SROI der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt (Prof. Dr. Bernd Halfar) und der Evangelischen Hochschule Nürnberg (Prof. Dr. Klaus Schellberg).

Bundesweite SROI-Studie bei 26 Werkstätten für Menschen mit Behinderung



Sechs SROI-Perspektiven



SROI 1: Transferanalyse

Wie viel Geld fließt von der öffentlichen Hand direkt in die Institution und wie viel fließt wieder zurück?



SROI 2: Individuelle Perspektive

Wie viel Geld fließt von der öffentlichen Hand an die einzelnen Werkstattbeschäftigten und wie viel zahlen sie wieder zurück?



SROI 3: Alternativenbetrachtung/Opportunitätserträge

Was wäre, wenn es keine Werkstatt gäbe? Welche Kosten und Erträge kämen dann auf die öffentliche Hand zu? > Verbleib zu Hause



SROI 4: Regionalökonomische Wirkung

Welchen Nutzen hat die Wirtschaft in der Region durch die Werkstatt?



SROI 5: Wirkungen auf die Lebensqualität der Werkstattbeschäftigten

Wie wirkt sich die Werkstatt auf die Lebensqualität der Werkstattbeschäftigten aus?



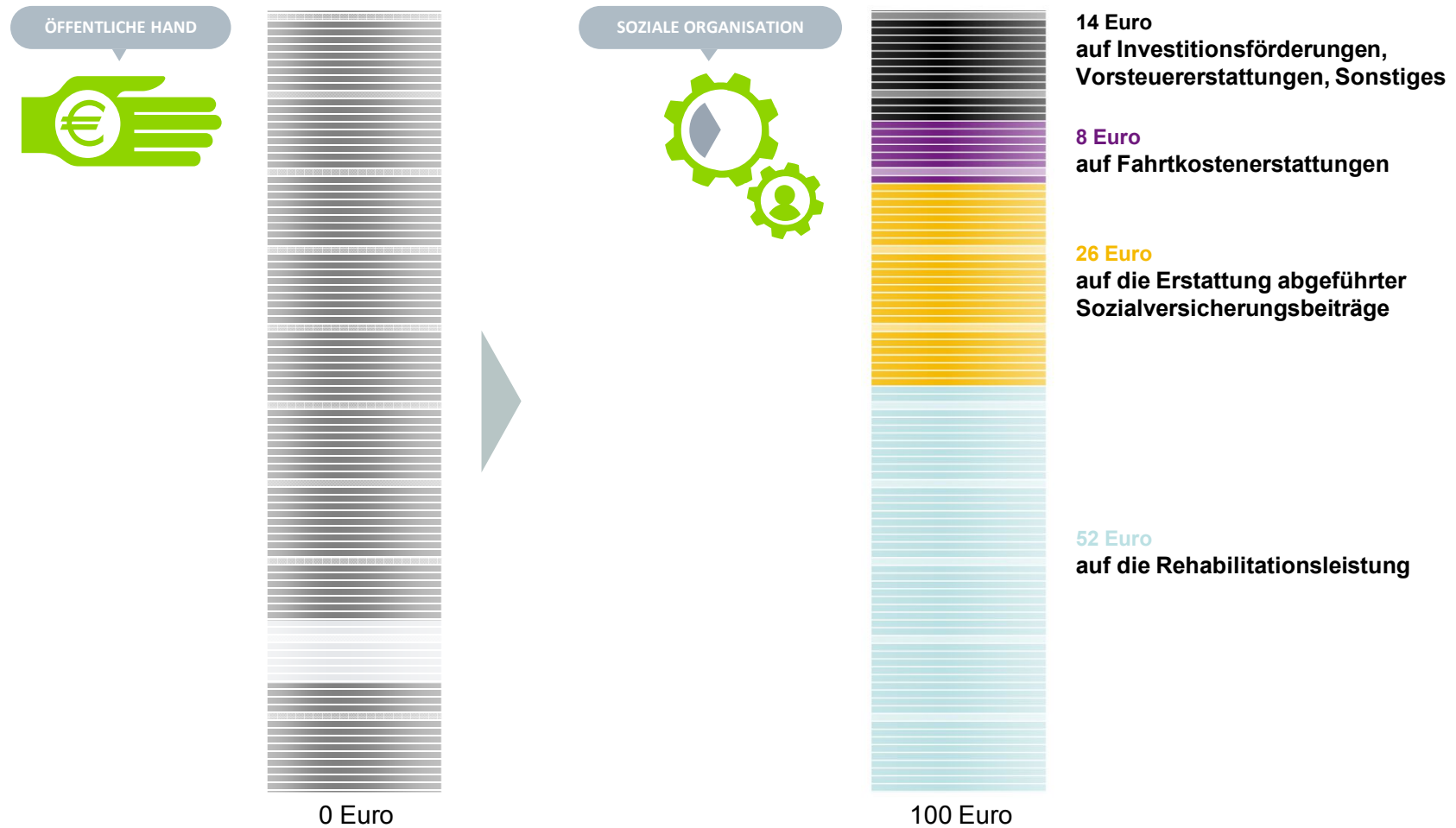
SROI 6: Wirkungen auf die gesellschaftliche Wohlfahrt/das Sozialklima

Welche nichtmonetären Effekte erzeugt die Institution auf gesellschaftlicher Ebene?

Das Konzept des hier vorgestellten SROI entstand in einer Entwicklungspartnerschaft der xit GmbH mit der Arbeitsstelle NPO-Controlling/SROI der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt (Prof. Dr. Bernd Halfar) und der Evangelischen Hochschule Nürnberg (Prof. Dr. Klaus Schellberg).

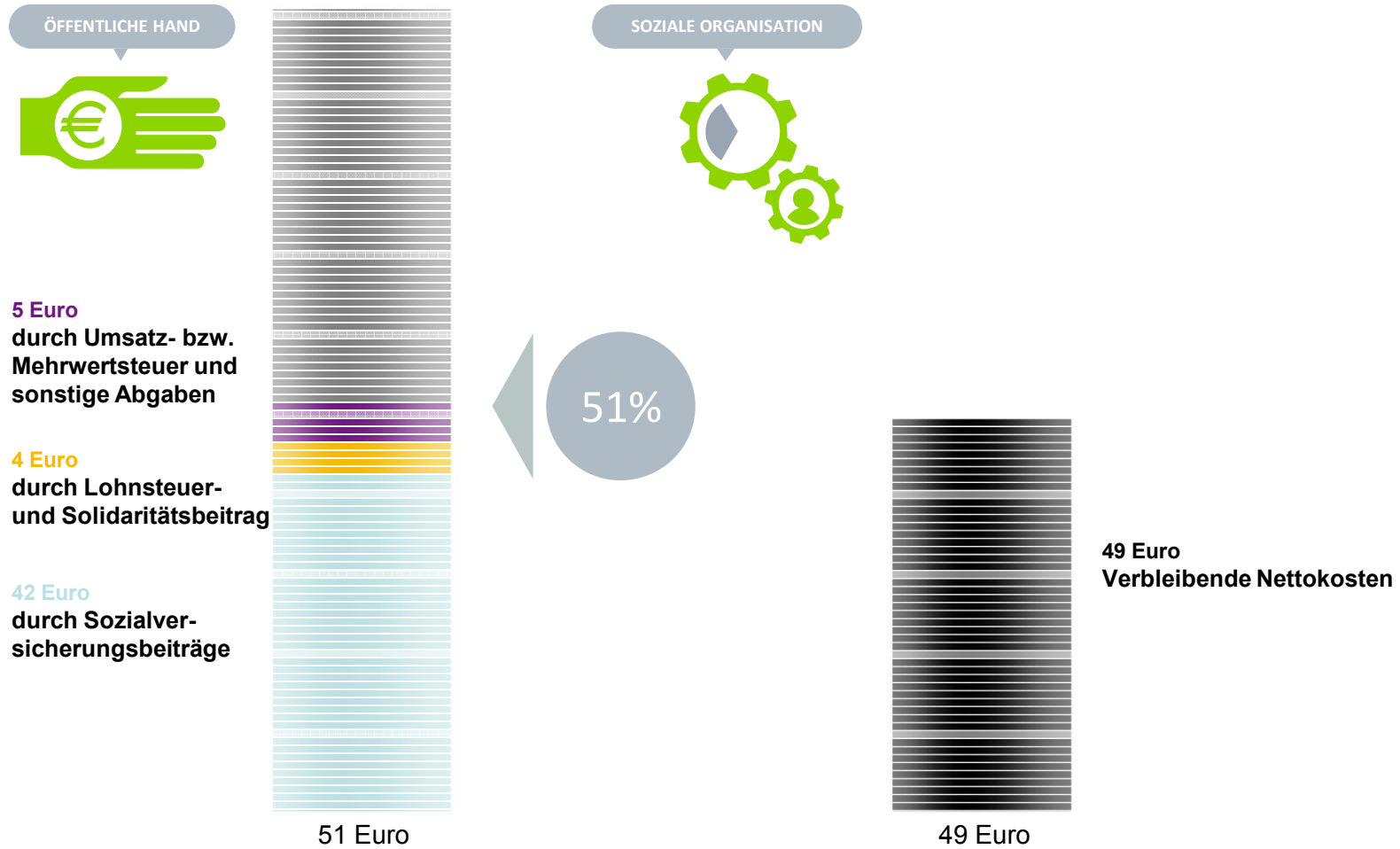
SROI 1 – Institutionelle Perspektive

Von 100 Euro, die die ausgewählten Werkstätten von der öffentlichen Hand erhalten, entfallen:



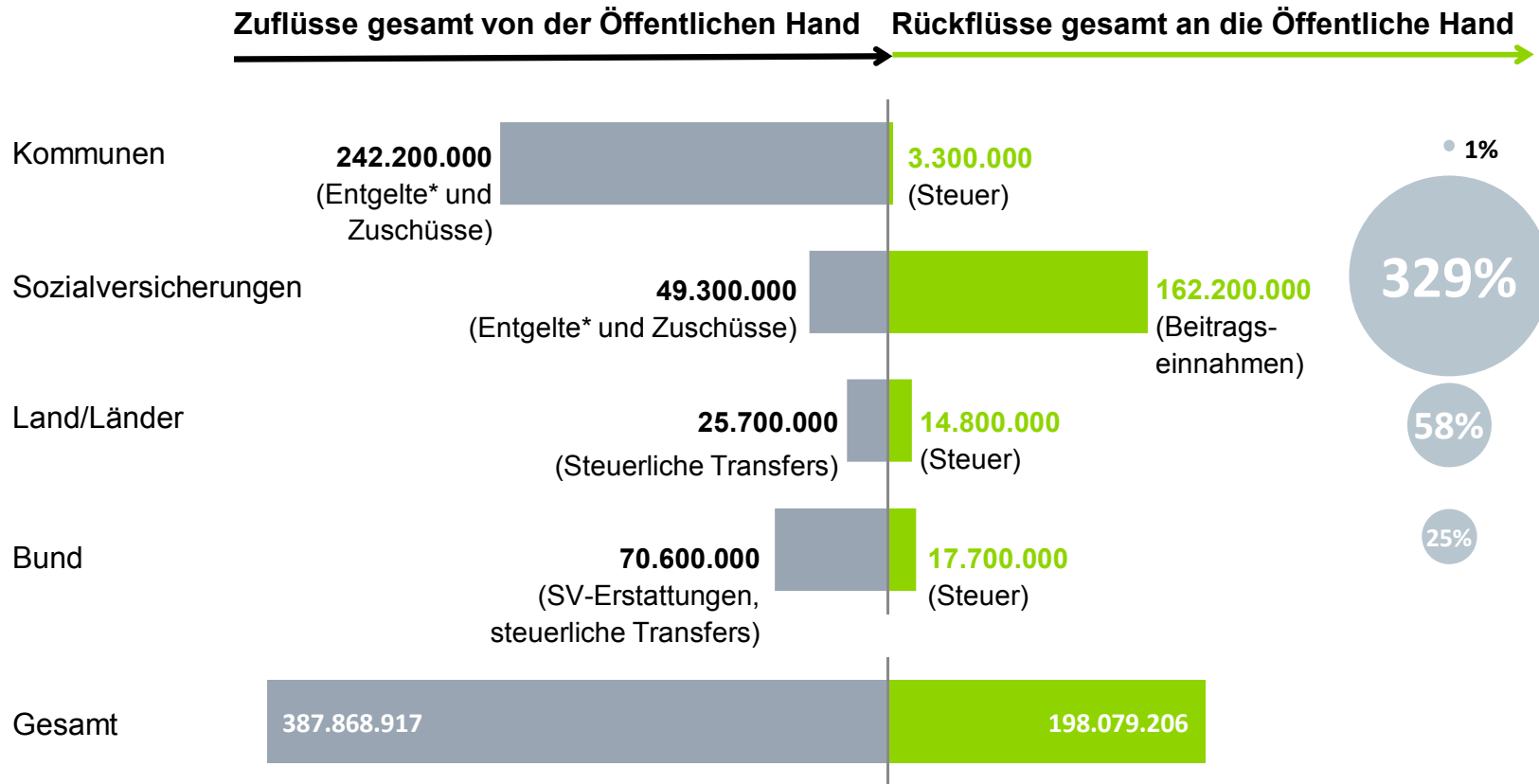
SROI 1 – Institutionelle Perspektive

Von diesen 100 Euro fließen an die öffentliche Hand zurück:



SROI 1: Betrachtung der Mittelströme

Quelle und Ziel öffentlicher Transfers, in Euro



* Grund-, Maßnahme-, Investpauschale, Fahrtkosten, SV-Erstattung

Sechs SROI-Perspektiven



SROI 1: Transferanalyse

Wie viel Geld fließt von der öffentlichen Hand direkt in die Institution und wie viel fließt wieder zurück?



SROI 2: Individuelle Perspektive

Wie viel Geld fließt von der öffentlichen Hand an die einzelnen Werkstattbeschäftigten und wie viel zahlen sie wieder zurück?



SROI 3: Alternativenbetrachtung/Opportunitätserträge

Was wäre, wenn es keine Werkstatt gäbe? Welche Kosten und Erträge kämen dann auf die öffentliche Hand zu? > Verbleib zu Hause



SROI 4: Regionalökonomische Wirkung

Welchen Nutzen hat die Wirtschaft in der Region durch die Werkstatt?



SROI 5: Wirkungen auf die Lebensqualität der Werkstattbeschäftigten

Wie wirkt sich die Werkstatt auf die Lebensqualität der Werkstattbeschäftigten aus?



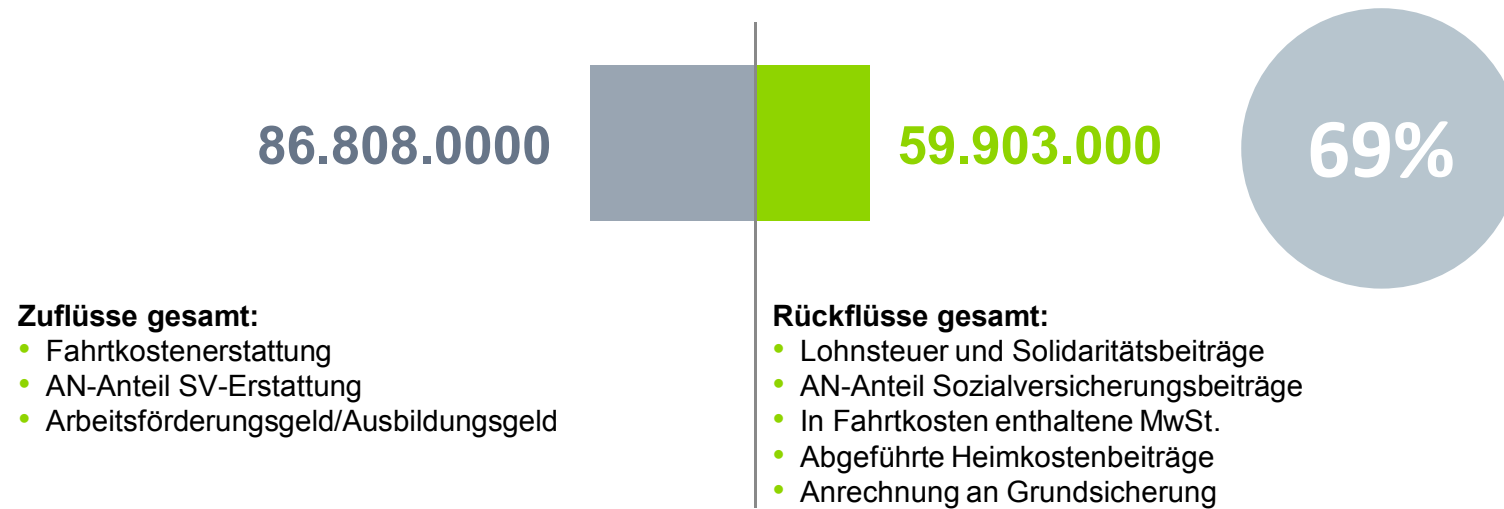
SROI 6: Wirkungen auf die gesellschaftliche Wohlfahrt/das Sozialklima

Welche nichtmonetären Effekte erzeugt die Institution auf gesellschaftlicher Ebene?

Das Konzept des hier vorgestellten SROI entstand in einer Entwicklungspartnerschaft der xit GmbH mit der Arbeitsstelle NPO-Controlling/SROI der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt (Prof. Dr. Bernd Halfar) und der Evangelischen Hochschule Nürnberg (Prof. Dr. Klaus Schellberg).

SROI 2 – individuelle Transfers der 26 teilnehmenden Werkstätten

Individuelle Transfers: SROI 2, in Euro



Sechs SROI-Perspektiven



SROI 1: Transferanalyse

Wie viel Geld fließt von der öffentlichen Hand direkt in die Institution und wie viel fließt wieder zurück?



SROI 2: Individuelle Perspektive

Wie viel Geld fließt von der öffentlichen Hand an die einzelnen Werkstattbeschäftigten und wie viel zahlen sie wieder zurück?



SROI 3: Alternativenbetrachtung/Opportunitätserträge

Was wäre, wenn es keine Werkstatt gäbe? Welche Kosten und Erträge kämen dann auf die öffentliche Hand zu? > Verbleib zu Hause



SROI 4: Regionalökonomische Wirkung

Welchen Nutzen hat die Wirtschaft in der Region durch die Werkstatt?



SROI 5: Wirkungen auf die Lebensqualität der Werkstattbeschäftigten

Wie wirkt sich die Werkstatt auf die Lebensqualität der Werkstattbeschäftigten aus?

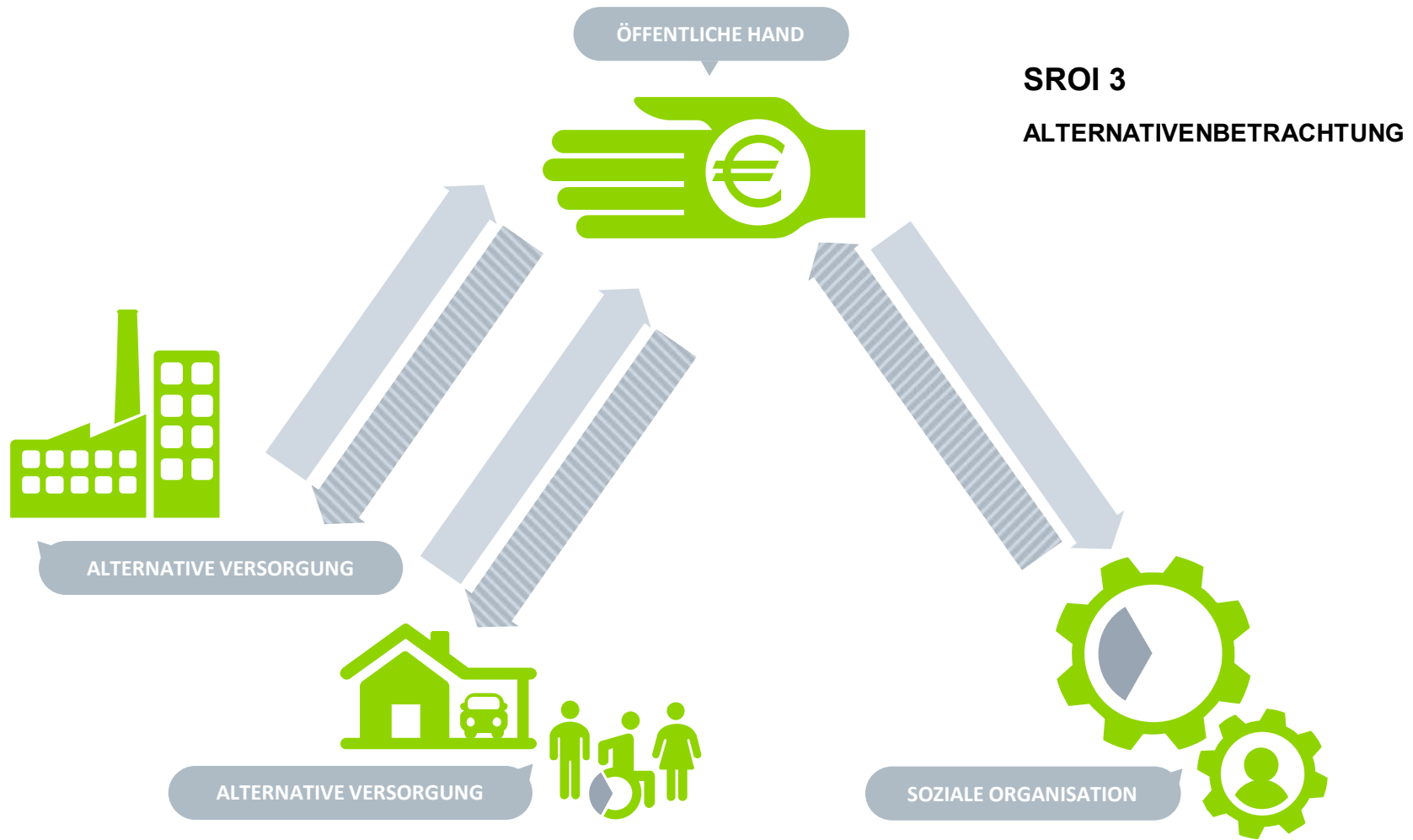


SROI 6: Wirkungen auf die gesellschaftliche Wohlfahrt/das Sozialklima

Welche nichtmonetären Effekte erzeugt die Institution auf gesellschaftlicher Ebene?

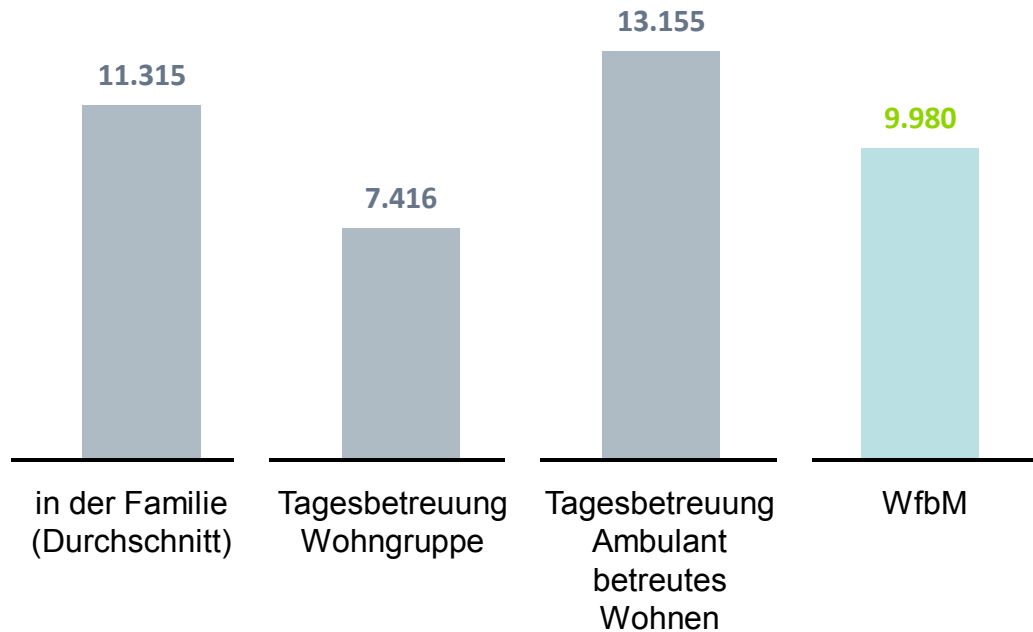
Das Konzept des hier vorgestellten SROI entstand in einer Entwicklungspartnerschaft der xit GmbH mit der Arbeitsstelle NPO-Controlling/SROI der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt (Prof. Dr. Bernd Halfar) und der Evangelischen Hochschule Nürnberg (Prof. Dr. Klaus Schellberg).

SROI 3 – Vermiedene Kosten



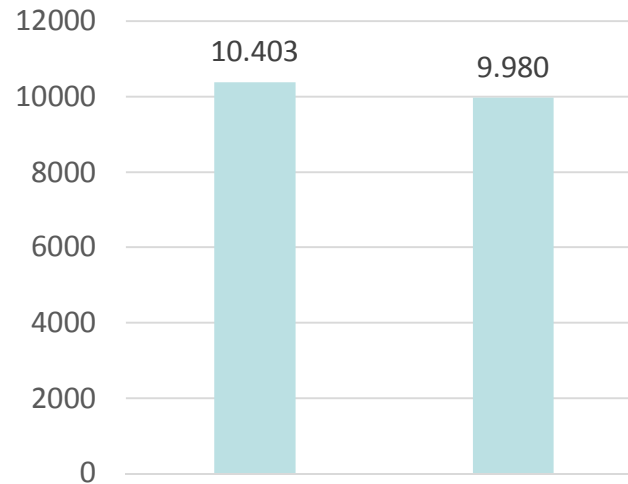
SROI 3: Vermiedene Kosten

Vergleich der Nettokosten der Alternativen pro Jahr und durchschnittlich Beschäftigten, in Euro



SROI 3 – Vermiedene Kosten

Vergleich der Nettokosten der Alternative und der Werkstatt
(pro Jahr und durchschnittlich Beschäftigten) in Euro



Durchschnitt der Alternativen
Verrechnung der Nettokosten der
Alternativen Familie und Wohngruppe
nach empirisch ermitteltem Verhältnis
der
Wohnform der Beschäftigten
(Familie/ambulant betreutes
Wohnen/stationäres Wohnen)

Sechs SROI-Perspektiven



SROI 1: Transferanalyse

Wie viel Geld fließt von der öffentlichen Hand direkt in die Institution und wie viel fließt wieder zurück?



SROI 2: Individuelle Perspektive

Wie viel Geld fließt von der öffentlichen Hand an die einzelnen Werkstattbeschäftigten und wie viel zahlen sie wieder zurück?



SROI 3: Alternativenbetrachtung/Opportunitätserträge

Was wäre, wenn es keine Werkstatt gäbe? Welche Kosten und Erträge kämen dann auf die öffentliche Hand zu? > Verbleib zu Hause



SROI 4: Regionalökonomische Wirkung

Welchen Nutzen hat die Wirtschaft in der Region durch die Werkstatt?



SROI 5: Wirkungen auf die Lebensqualität der Werkstattbeschäftigten

Wie wirkt sich die Werkstatt auf die Lebensqualität der Werkstattbeschäftigten aus?



SROI 6: Wirkungen auf die gesellschaftliche Wohlfahrt/das Sozialklima

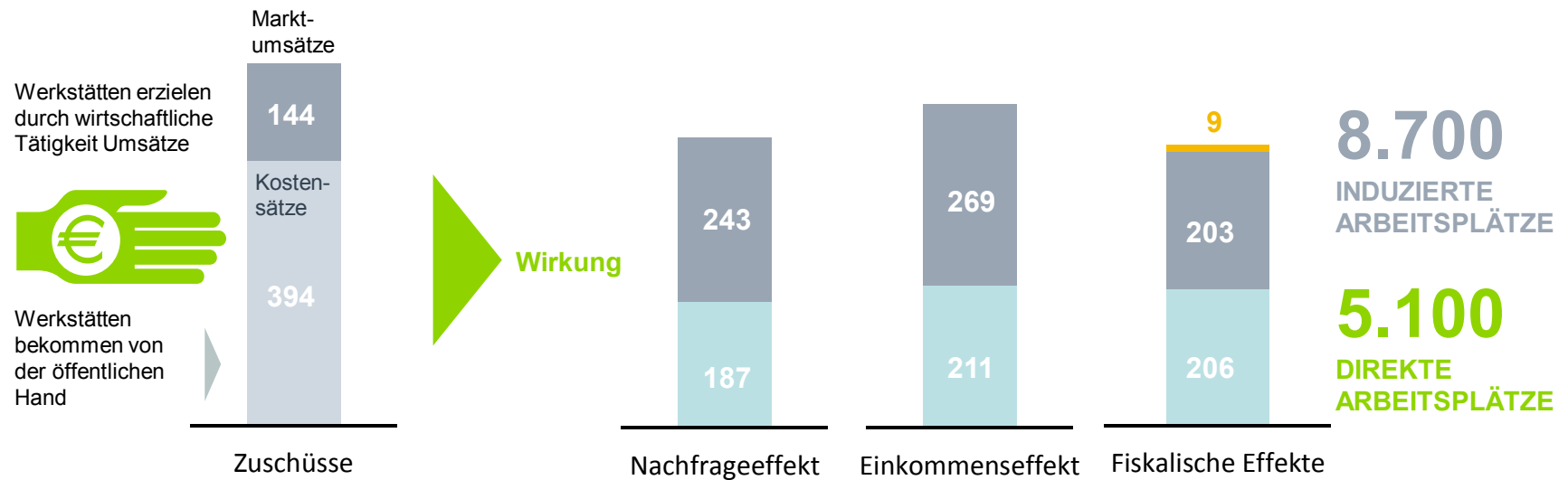
Welche nichtmonetären Effekte erzeugt die Institution auf gesellschaftlicher Ebene?

Das Konzept des hier vorgestellten SROI entstand in einer Entwicklungspartnerschaft der xit GmbH mit der Arbeitsstelle NPO-Controlling/SROI der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt (Prof. Dr. Bernd Halfar) und der Evangelischen Hochschule Nürnberg (Prof. Dr. Klaus Schellberg).


Was bewirken 538 Millionen?


Quelle und Ziel öffentlicher Transfers, in Mio. Euro


- direkte Effekte
- induzierte Effekte
- vermiedene Kosten




Sechs SROI-Perspektiven

 **SROI 1: Transferanalyse**
Wie viel Geld fließt von der öffentlichen Hand direkt in die Institution und wie viel fließt wieder zurück?

 **SROI 2: Individuelle Perspektive**
Wie viel Geld fließt von der öffentlichen Hand an die einzelnen Werkstattbeschäftigten und wie viel zahlen sie wieder zurück?

 **SROI 3: Alternativenbetrachtung/Opportunitätserträge**
Was wäre, wenn es keine Werkstatt gäbe? Welche Kosten und Erträge kämen dann auf die öffentliche Hand zu? > Verbleib zu Hause

 **SROI 4: Regionalökonomische Wirkung**
Welchen Nutzen hat die Wirtschaft in der Region durch die Werkstatt?



SROI 5: Wirkungen auf die Lebensqualität der Werkstattbeschäftigten

Wie wirkt sich die Werkstatt auf die Lebensqualität der Werkstattbeschäftigten aus?



SROI 6: Wirkungen auf die gesellschaftliche Wohlfahrt/das Sozialklima

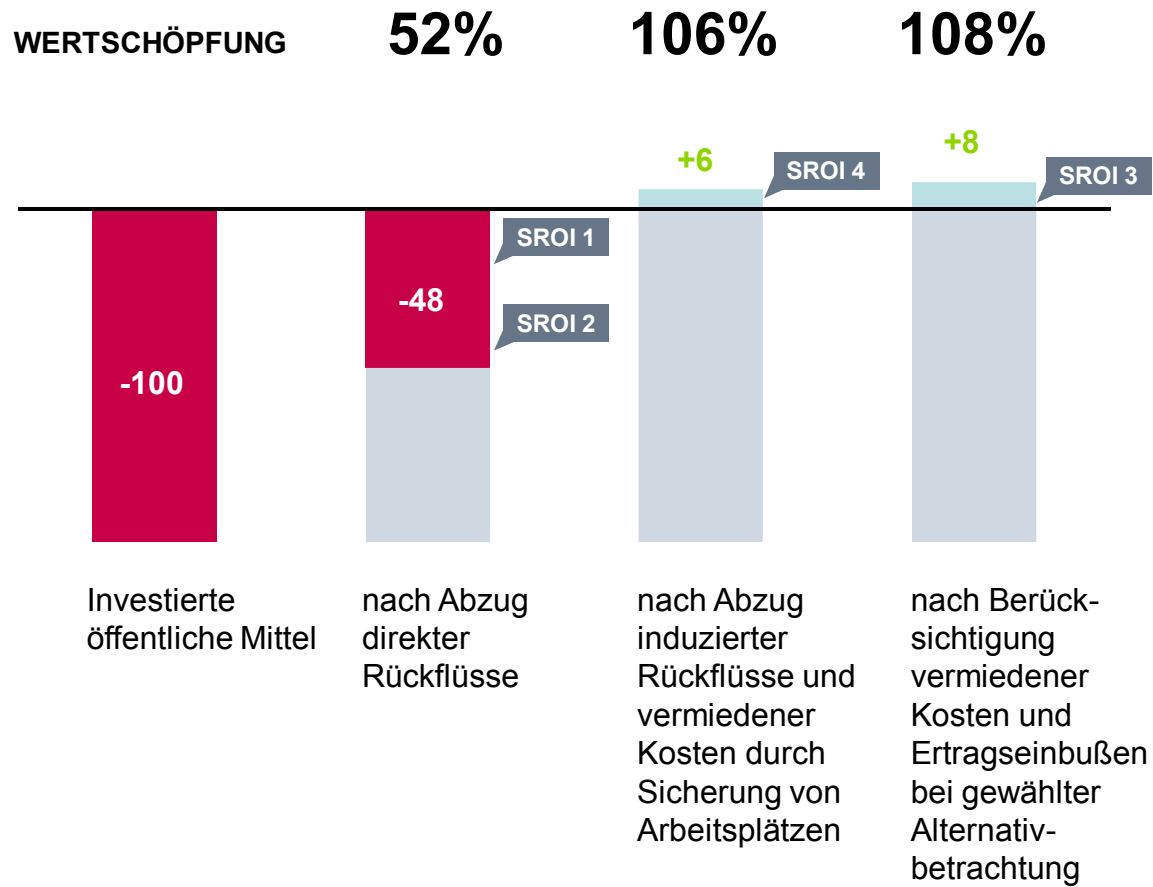
Welche nichtmonetären Effekte erzeugt die Institution auf gesellschaftlicher Ebene?

Das Konzept des hier vorgestellten SROI entstand in einer Entwicklungspartnerschaft der xit GmbH mit der Arbeitsstelle NPO-Controlling/SROI der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt (Prof. Dr. Bernd Halfar) und der Evangelischen Hochschule Nürnberg (Prof. Dr. Klaus Schellberg).

Die volkswirtschaftliche Rolle von Sozialunternehmen



Werkstätten bekommen von der öffentlichen Hand



Sechs SROI-Perspektiven



SROI 1: Transferanalyse

Wie viel Geld fließt von der öffentlichen Hand direkt in die Institution und wie viel fließt wieder zurück?



SROI 2: Individuelle Perspektive

Wie viel Geld fließt von der öffentlichen Hand an die einzelnen Werkstattbeschäftigten und wie viel zahlen sie wieder zurück?



SROI 3: Alternativenbetrachtung/Opportunitätserträge

Was wäre, wenn es keine Werkstatt gäbe? Welche Kosten und Erträge kämen dann auf die öffentliche Hand zu? > Verbleib zu Hause



SROI 4: Regionalökonomische Wirkung

Welchen Nutzen hat die Wirtschaft in der Region durch die Werkstatt?



SROI 5: Wirkungen auf die Lebensqualität der Werkstattbeschäftigten

Wie wirkt sich die Werkstatt auf die Lebensqualität der Werkstattbeschäftigten aus?



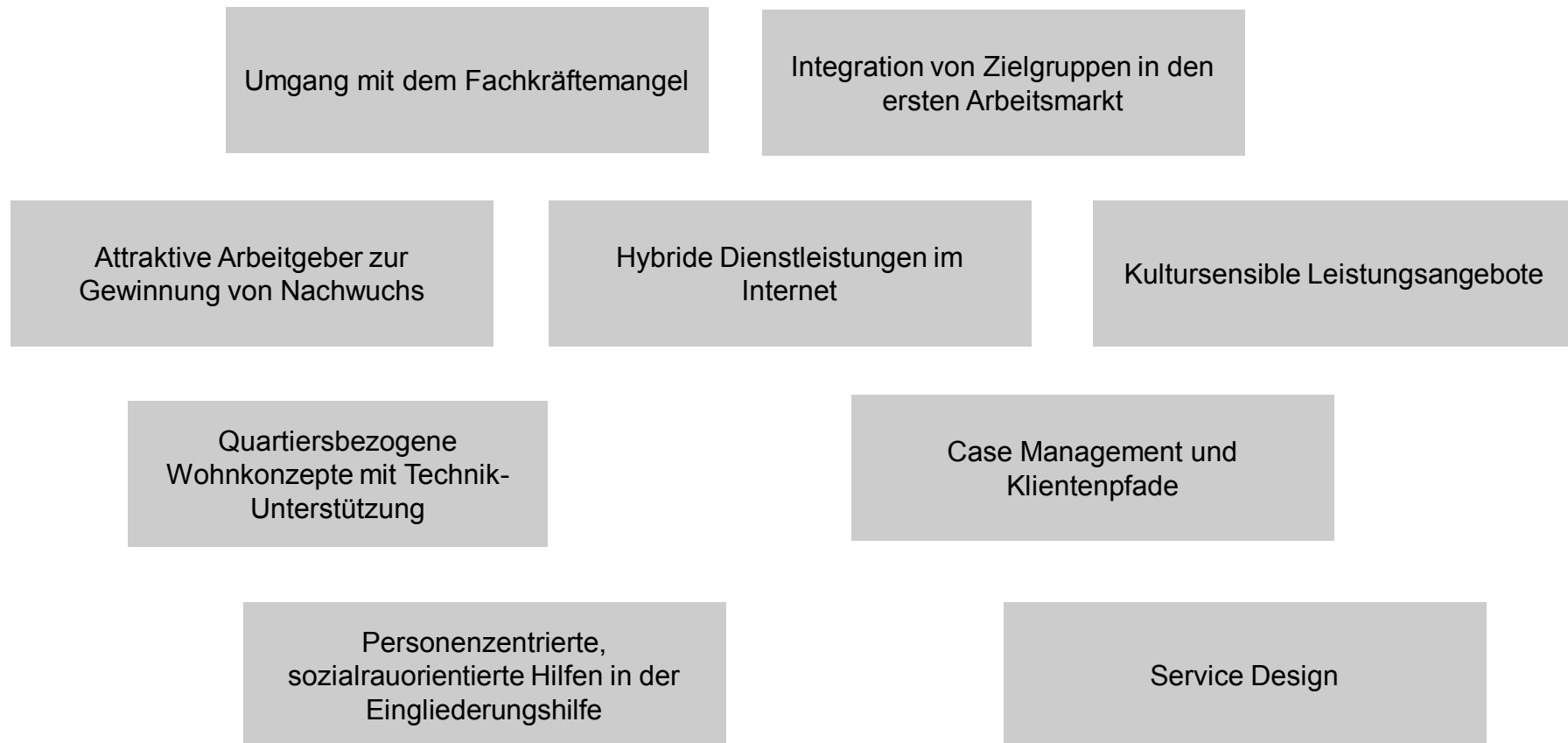
SROI 6: Wirkungen auf die gesellschaftliche Wohlfahrt/das Sozialklima

Welche nichtmonetären Effekte erzeugt die Institution auf gesellschaftlicher Ebene?

Das Konzept des hier vorgestellten SROI entstand in einer Entwicklungspartnerschaft der xit GmbH mit der Arbeitsstelle NPO-Controlling/SROI der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt (Prof. Dr. Bernd Halfar) und der Evangelischen Hochschule Nürnberg (Prof. Dr. Klaus Schellberg).



Die Herausforderungen für Sozialunternehmen in der Zukunft



Wer bewirkt, dass dort, wo bisher 108 % SROI waren, nunmehr 150 % sind, der hat mehr für den Sozialstaat getan als ein Sozialminister, der seinem Volk eine neue Sozialleistung versprach.

In Anlehnung an Friedrich den Großen...



xit GmbH
forschen. planen. beraten.

Nürnberg

Frauentorgraben 73
90443 Nürnberg
Telefon: +49 911 20227-0
E-Mail: nuernberg@xit-online.de

Berlin

Bülowstraße 66
10783 Berlin
Telefon: +49 30 2363263-0
E-Mail: berlin@xit-online.de